

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		VII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XV
1. Teil		
Grundlagen des Kommunalrechts	1	1
A. Begriff des Kommunalrechts	1	1
B. Aufbau der Verwaltung	2	1
I. Staatsverwaltung	3	1
II. Kommunale Verwaltungsebene	11	3
1. Gemeinden	16	5
a) Kreisangehörige Gemeinden	18	5
b) Kreisfreie Stadt	20	5
c) Sonderfall der Großen Kreisstadt	23	6
d) Gemeindefreies Gebiet	26	7
2. Landkreise und Bezirke	27	7
3. Das Verhältnis zwischen der Staatsverwaltung und der kommunalen Verwaltungsebene	29	8
a) Doppelfunktion des Landratsamts	30	8
b) Richtiger Beklagter in der verwaltungsgerichtlichen Klausur	32	8
2. Teil		
Verfassungsrechtliche Positionen der kommunalen Gebietskörperschaften	34	11
A. Die Grundrechtsfähigkeit der Gebietskörperschaften	34	11
I. Auf der Ebene des Grundgesetzes	35	11
II. Auf der Ebene der Bayerischen Verfassung	37	11
B. Selbstverwaltungsrecht	38	12
I. Begriff der Selbstverwaltungsgarantie der kommunalen Gebietskörperschaft	39	12
II. Kernbereich der kommunalen Selbstverwaltung der Gemeinden	41	13
III. Institutionelle Rechtssubjektsgarantie	43	14
IV. Allzuständigkeit der Gemeinde	44	14
V. Zuständigkeiten von Landkreis und Bezirk als überörtlichen kommunalen Gebietskörperschaften	50	16
VI. Rechtsschutzmöglichkeiten der Gemeinde bei Beeinträchtigungen der kommunalen Selbstverwaltung	52	16
1. Vorgehen gegen ein (formelles) Bundesgesetz	54	16
2. Vorgehen gegen ein (formelles) Landesgesetz	55	17
3. Vorgehen gegen eine untergesetzliche Satzung/Verordnung	56	17
4. Vorgehen gegen eine Einzelfallentscheidung (Verwaltungsakt, Art. 35 BayVwVfG)	57	17

	Rn.	Seite
3. Teil		
Aufgaben kommunaler Gebietskörperschaften	58	19
A. Gesetzliche Differenzierung zwischen eigenem und übertragenem Wirkungskreis	58	19
I. Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises (am Beispiel der Gemeinde)	59	19
1. Pflichtaufgaben	62	20
2. Sollaufgaben	63	20
II. Angelegenheiten des übertragenen Wirkungskreises	64	21
III. Klausurrelevante Auswirkungen der Differenzierung nach Wirkungskreisen	66	21
B. Aufgabenbereiche der einzelnen Kommunen	70	23
I. Aufgaben der kreisangehörigen Gemeinde	70	23
II. Aufgaben der Großen Kreisstadt (Art. 9 Abs. 2 GO, GrKrV)	71	24
III. Aufgaben der kreisfreien Stadt (Art. 9 Abs. 1 GO)	73	25
IV. Aufgabendifferenzierung bei Landkreisen und Bezirken	77	27
V. Übungsfall Nr. 1	78	28
4. Teil		
Organe der Gemeinde und deren Aufgaben	80	30
A. Der erste Bürgermeister	82	30
I. Rechtsstellung und Begrifflichkeiten	82	30
II. Aufgaben des ersten Bürgermeisters	85	31
1. Laufende Angelegenheiten	86	31
2. Übertragung weiterer Angelegenheiten	89	32
3. Dringliche Anordnungen und unaufschiebbare Geschäfte	91	32
4. Ratsvorsitzender und Vollzugsorgan der Ratsbeschlüsse	93	33
5. Hausrecht und Dienstaufsicht	97	33
III. Außenvertretungsrecht	99	34
B. Der Gemeinderat	100	35
I. Zusammensetzung des Gemeinderats	100	35
II. Aufgaben des Gemeinderats	103	36
III. Rechtsstellung ehrenamtlicher und berufsmäßiger Gemeinderatsmitglieder	107	37
IV. Ausschüsse	111	37
V. Der Begriff der Fraktionen und dessen Relevanz	121	39
VI. Übungsfall Nr. 2	122	40
C. Der Geschäftsgang der Gemeinde	124	44
I. Im Gemeinderat	125	44
1. Die Geschäftsordnung als Grundlage der gemeindlichen Beschlussfassung	125	44
2. Verfahren im Einzelnen	131	45
a) Die Vorbereitung der Sitzung durch den ersten Bürgermeister	131	45
b) Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO	137	46

	Rn.	Seite
c) Sauberkeit und Lauterkeit der Verwaltung	144	49
d) Die Beschlussfassung	154	53
e) Ordnungsmaßnahmen anlässlich der Gemeinderatssitzung	160	57
II. In beschließenden Ausschüssen	163	58
III. Übungsfall Nr. 3	164	59
D. Die kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit	166	62
I. Begriff	166	62
II. Differenzierung nach Inter- und Intraorganstreit	167	62
III. Rechtsschutz	170	63
IV. Prüfungsschema	180	68
V. Übungsfall Nr. 4	181	69
 5. Teil		
Handlungsformen der Gemeinde	183	72
A. Die Satzung als Rechtsetzungsakt im eigenen Wirkungskreis	183	72
B. Die Verordnung als Rechtsetzungsakt im übertragenen Wirkungskreis	186	73
C. Unterschiede zwischen Satzungen und Verordnungen	187	73
D. Rechtmäßigkeitsanforderungen an Satzungen	188	74
I. Formelle Anforderungen	189	74
1. Zuständigkeit	190	75
2. Verfahren	191	75
3. Form	192	75
II. Materielle Anforderungen	197	77
1. Ermächtigungsgrundlage	197	77
2. Vereinbarkeit mit der Ermächtigungsgrundlage und mit höherrangigem Recht	198	77
3. Exkurs: Inhaltliche Anforderungen an den Erlass von Rechtsverordnungen	199	77
4. Rechtsfolgen bei Verstößen	200	79
III. Überprüfung kommunaler Satzungen: Problem der Verwerfungskompetenz	201	80
IV. Rechtsschutz	204	80
1. Prinzipale Normenkontrolle, § 47 VwGO	388	145
2. Die Popularklage, Art. 98 S. 4 BV, Art. 2 Nr. 7, 55 BayVerfGHG	206	83
3. Gerichtliche Inzidentkontrolle	207	83
4. Bundesverfassungsbeschwerde, Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG	208	83
5. Bayerische Verfassungsbeschwerde, Art. 120, 66 BV, Art. 2 Nr. 6, 51 ff. VerfGHG	209	84

	Rn.	Seite
6. Teil		
Die öffentlichen Einrichtungen	210	85
A. Begriff der öffentlichen Einrichtung	210	85
I. Organisatorische Möglichkeiten	214	86
II. Zugang zur öffentlichen Einrichtung	216	87
1. Zulassungsanspruch	216	87
2. Grenzen des Zulassungsanspruchs	218	87
a) Widmung	219	87
b) Kapazität	220	88
c) Gefahr von Rechtsverstößen	221	88
d) Sonderfall: Zulassung politischer Parteien zu öffentlichen Einrichtungen	222	88
III. Die Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses der öffentlichen Einrichtung	226	90
IV. Rechtsschutzmöglichkeiten des Bürgers	231	91
1. Rechtswegfrage	232	91
2. Statthafte Klageart	237	92
B. Der gemeindliche Anschluss- und Benutzungszwang	242	94
I. Begriff, Inhalt, Sinn und Zweck	242	94
II. Materielle Voraussetzungen	245	95
III. Räumliche Begrenzung	246	95
IV. Einschränkung von Grundrechten durch Anschluss- und Benutzungszwang	247	95
C. Kommunale Unternehmen	250	97
I. Organisationsformen	251	97
1. Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	252	97
2. Privatrechtliche Organisationsformen	254	97
II. Zulässigkeitsanforderungen an gemeindliche Unternehmen	255	98
III. Rechtsschutz Dritter gegen gemeindliche Unternehmen (Konkurrentenklage)	257	98
7. Teil		
Die Staatsaufsicht über die Gemeinde	262	101
A. Prinzip der staatlichen Aufsicht über kommunale Gebietskörperschaften	262	101
B. Die Unterscheidung zwischen Rechts- und Fachaufsicht	265	101
C. Rechtsaufsicht	270	102
I. Die Rechtsaufsichtsbehörden	271	102
II. Die rechtsaufsichtlichen Aufsichtsmittel	273	103
1. Informationsrecht, Art. 111 GO	274	103
2. Beanstandungs- und Aufhebungsverlangen, Art. 112 S.1 GO	275	103
3. Ersatzvornahme, Art. 113 GO	276	103
4. Bestellung eines Beauftragten, Art. 114 GO	277	104

	Rn.	Seite
III. Rechtsschutz der Gemeinde gegen rechtsaufsichtliche Maßnahmen ...	278	104
1. Rechtsnatur der Maßnahmen	279	104
2. Statthafte Klageart und Klagebefugnis	280	104
D. Fachaufsicht	282	105
I. Die Fachaufsichtsbehörden	283	105
II. Die fachaufsichtlichen Aufsichtsmittel	287	106
1. Informationsrecht, Art. 116 Abs.1 S.1 GO	289	106
2. Weisungsrecht, Art. 116 Abs.1 S.2 GO	290	106
3. Ersatzvornahme, Art. 116 Abs.1 S.3, 116 Abs.2 S.1 GO	291	106
III. Rechtsschutz der Gemeinde gegen fachaufsichtliche Maßnahmen	292	107
1. Rechtsnatur der fachaufsichtlichen Weisung	293	107
2. Statthafte Klageart und Klagebefugnis	297	109
3. Begründetheit einer Klage gegen einen aufsichtlichen Rechtsakt ...	300	109
E. Exkurs: Rechtsschutz des Bürgers bei aufsichtlichem Handeln	307	114
F. Übungsfall Nr.5	306	114
8. Teil		
Bürgerbegehren und Bürgerentscheid	308	118
A. Elemente unmittelbarer Demokratie in Bayern	308	118
B. Formelle Voraussetzungen für die Zulassung eines Bürgerentscheids	313	118
I. Antrag, Bestimmtheit der Fragen, Begründung	314	119
II. Unterzeichner, Vertreter des Begehrens, Quorum	320	119
C. Materielle Voraussetzungen für die Zulassung eines Bürgerbegehrens/ Bürgerentscheides	324	121
D. Umfang der gemeindlichen Prüfung nach Art. 18a Abs.8 GO	328	122
E. Rechtsfolgen eines zulässigen Bürgerbegehrens	331	123
F. Der Rechtsschutz auf Zulassung eines abgelehnten Antrages auf Bürgerbegehren/Bürgerentscheid	334	123
I. Allgemeines	334	123
II. Übungsfall Nr.6	342	127
9. Teil		
Kommunale Zusammenarbeit	344	131
A. Gesetzliche Möglichkeiten kommunaler Zusammenarbeit nach dem KommZG und der VGemO	344	131
B. Arbeitsgemeinschaften, Zweckvereinbarungen, Zweckverbände	346	131
C. Die Verwaltungsgemeinschaft	349	132
I. Allgemeines	350	132
II. Aufgabendifferenzierung bei der Verwaltungsgemeinschaft	353	133
III. Organe der Verwaltungsgemeinschaft	358	136
IV. Aufsicht bei der Verwaltungsgemeinschaft	360	136

	Rn.	Seite
10. Teil		
Kommunales Finanzwesen	365	138
A. Abgabenhoeheit der Gemeinde	365	138
B. Arten kommunaler Abgaben	369	139
I. Kommunale Steuern	373	139
1. Realsteuern, § 3 Abs. 2 AO	375	140
2. Örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern, Art. 3 KAG	376	140
II. Kommunale Gebühren	380	142
III. Kommunale Beiträge	383	144
IV. Sonstige Abgaben	388	146
C. Einnahmen der Gemeinden/Landkreise	390	147
D. Verfahren der Abgabenerhebung nach dem KAG	394	148
E. Sonderproblem: Rückwirkung von abgaberechtlichen Satzungen	397	149
F. Rechtsbehelfe im kommunalen Abgabenrecht	401	150
<i>Sachverzeichnis</i>		153